




Dirk Niebel setzt Besuch in Kirgisistan fort

Dirk Niebel setzt Besuch in Kirgisistan fort
Am zweiten Tag seines Besuchs in Kirgisistan traf Bundesentwicklungsminister Dirk Niebel heute in Bischkek zum Gespräch mit dem kirgisischen Präsidenten Almasbek Atambaev zusammen. "Verantwortliche Regierungsführung, Rechtsstaatlichkeit und die Achtung der Menschenrechte sind Schlüsselprinzipien für die Entwicklung einer demokratischen und pluralistischen Gesellschaft. Sie sind auch entscheidend für die Vermeidung von Konflikten in der Region." Dirk Niebel begrüßte den erklärten Reformwillen der Regierung: "Jetzt kommt es darauf an, Reformen auch tatsächlich entschlossen umzusetzen. Gerade Korruptionsbekämpfung und Investitionsförderung müssen dabei im Mittelpunkt stehen. Wir werden Kirgisistan dabei weiter unterstützen." Die deutsche Delegation wird den Mineralwasserproduzenten "Schoro" besuchen. Das Unternehmen ist eine von vierzig mittelständischen Firmen, die über die deutsche Unterstützung für den Aufbau des kirgisischen Bankensektors passgenaue Mikrokredite erhalten konnten. Die Unternehmen nutzten diese für dringend notwendige Investitionen und konnten so in einem der ärmsten Länder der Region bereits über 7.000 Arbeitsplätze sichern. Dirk Niebel: "Deutschland wird auch weiterhin den kirgisischen Privatsektor unterstützen und Unternehmertum fördern, damit die Menschen in Kirgisistan aus eigener Kraft ihre wirtschaftliche Zukunft gestalten können." Am Nachmittag steht der Besuch einer Mutter-Kind-Klinik in Issyk-Ata auf dem Programm. Deutschland hat landesweit fünfzig Krankenhäuser mit modernen Medizingeräten zur geburtshilflichen Behandlung ausgestattet sowie Ausbildungslehrgänge durchgeführt, so dass Entbindungen sicherer und Neugeborene angemessen betreut werden. Dirk Niebel: "Ich bin beeindruckt von den Erfolgen, die wir bei der Verbesserung der Gesundheit von Müttern und Kindern bereits erzielt haben. Ich ermutige die kirgisische Regierung, bei den Anstrengungen zur Erreichung der Millenniumsentwicklungsziele gerade in diesem Bereich nicht nachzulassen. Deutschland wird Kirgisistan dabei weiter unterstützen." Bundesentwicklungsminister Dirk Niebel wird am morgigen Vormittag nach Berlin zurückkehren. Kontakt: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) Europahaus, Stresemannstr. 34-37 10963 Berlin Deutschland Telefon: +49 (0 30) 2 50 30 Telefax: +49 (0 18 88) 5 35 35 00 Mail: poststelle@bmz.bund.de URL: <http://www.bmz.de> 

Pressekontakt

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

10963 Berlin

bmz.de
poststelle@bmz.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

10963 Berlin

bmz.de
poststelle@bmz.bund.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage